

DIVERSITY AUDIT OST – MINT-HOCHSCHULEN STÄRKEN

Ausschreibung für Hochschulen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung

(Stand 05.01.2026)

Strategien zur Entwicklung und Stärkung von Diversity, Equity, Inclusion und Belonging (DEIB) an Hochschulen sind – sowohl international als auch national – wichtiger als je zuvor. Hochschulen stehen zunehmend unter Druck, ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unter Beweis zu stellen. DEIB spielt dabei eine zentrale Rolle in Bereichen wie Innovationsfähigkeit, Personalentwicklung und Internationalisierung. Gleichzeitig sind DEIB-Aktivitäten an Hochschulen ein wichtiger Beitrag zur Sicherung demokratischer Strukturen und integraler Teil des Bildungsauftrags von Hochschulen. Auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen, zukunftsfähigen Hochschulkultur braucht es deshalb mutige Veränderungen auf Ebene der Gesamtorganisation.

Das Diversity Audit des Stifterverbandes als etabliertes Format versteht sich als Impuls für einen solchen tiefgreifenden Organisationsentwicklungsprozess und unterstützt Hochschulen dabei, DEIB weiterzuentwickeln und strukturell zu verankern. Statt auf Bewertung setzen wir auf individuelle Zielsetzungen und begleiten die Hochschulen über 18 Monate in einem Organisations- und Strategieentwicklungsprozess hin zu einer diversitätssensiblen Hochschule.

Im Rahmen des „Diversity Erst-Audit Ost – MINT-Hochschulen stärken“ fördert die Klaus Tschira Stiftung die Teilnahme von Hochschulen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am Diversity Erst-Audit des Stifterverbandes.

Ziel dieser Ausschreibung ist es,

- ostdeutsche Hochschulen zu unterstützen, ihre Strategien zur Stärkung von DEIB-Aktivitäten weiterzuentwickeln und strukturell zu verankern,
- Hochschulen in den genannten Bundesländern als diversitätssensible und demokratische Orte zu stärken,
- spezifische Herausforderungen des ostdeutschen Hochschulraums im Bereich DEIB zu adressieren – z. B. im Kontext lokaler Umfeldkulturen,
- Peer-Learning und regionale Vernetzung der teilnehmenden Hochschulen im Themenfeld DEIB zu initiieren
- und die Attraktivität der Hochschulen im MINT-Bereich zu steigern, u. a. für eine gezielte Studierendengewinnung.



CHANGE[®]

Was bieten wir? Die Klaus Tschira Stiftung fördert ab 2026 die Teilnahme von drei Hochschulen an einem 18-monatigen Diversity Audit inklusive eines begleiteten Peer-Learning-Formats. Drei Hochschulen bilden dabei eine gemeinsame Kohorte, die das Audit durchläuft. Ergänzend zum individuellen Auditprozess finden zwei Diversity Foren (je 4 Stunden online) statt, in denen die Hochschulen sich kollegial beraten und Erfahrungen austauschen können. Die Themenschwerpunkte dieser Diversity Foren werden von den Hochschulen gemeinsam festgelegt und bei Bedarf externe Expert:innen einbezogen, um den fachlichen Austausch zu vertiefen. Darüber hinaus bieten wir den teilnehmenden Hochschulen einen Workshop im Rahmen einer eintägigen Hospitation an einer ostdeutschen auditierten Hochschule, um von der Good Practice und den Erfahrungen zu lernen.

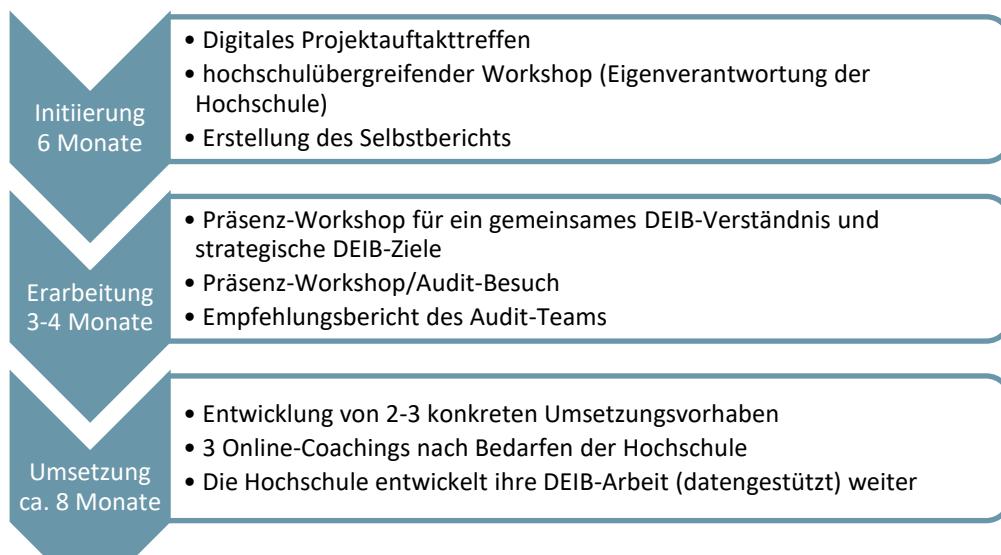
Die Klaus Tschira Stiftung fördert je Hochschule zwei Drittel der Gesamtkosten für das Erst-Audit und finanziert das begleitende Peer-Learning. Jede teilnehmende Hochschule beteiligt sich mit einem Eigenanteil von 15.000 €. Die Förderung durch die Klaus Tschira Stiftung erfolgt im Rahmen einer 18-monatigen Projektförderung.

Wen fördern wir? Bewerben können sich Hochschulen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit MINT-Schwerpunkt, die noch nicht an einem Diversity Erst-Audit des Stifterverbandes teilgenommen haben.

Voraussetzung sind die Zustimmung und aktive Unterstützung der Hochschulleitung sowie strukturelle Rahmenbedingungen in Form von mindestens einer halben Stelle für die Organisation und Durchführung des Auditprozesses.

Was umfasst das „Diversity Audit Ost – MINT-Hochschulen stärken“?

Die drei teilnehmenden Hochschulen durchlaufen parallel zueinander ihr individuelles Diversity Audit, das drei Phasen umfasst:



Ausführliche Informationen zu den Bedingungen, den Zielgruppen und dem Mehrwert des Diversity Audits finden Sie unter [Diversity Audit | Stifterverband Change](#).

Nach dem Auswahlprozess startet das Programm mit einer gemeinsamen Online-Auftaktveranstaltung mit Vertreter:innen der drei teilnehmenden Hochschulen Ende April 2026. Bis spätestens Ende April sollten die Hochschulen individuell mit der Initiierungsphase ihres Diversity Audit beginnen.

Begleitend zum Diversity Audit laden wir die Vertreter:innen der drei teilnehmenden Hochschulen zu zwei online Diversity Foren (je 4 Stunden) ein, um an gemeinsamen Themen zu arbeiten und sich zu vernetzen. Ein Diversity Forum wird voraussichtlich im Herbst 2026 stattfinden, das zweite Diversity Forum dann im Frühjahr 2027. Die Terminierung erfolgt in Rücksprache mit den teilnehmenden Hochschulen.

Was zeichnet das „Diversity Audit Ost – MINT-Hochschulen stärken“ aus?

Die Teilnahme ermöglicht

- ein hochschulweites Commitment und eine erhöhte Sichtbarkeit für die DEIB-Aktivitäten,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, hochschulweit geteilten DEIB-Verständnisses,
- die Erarbeitung einer Vision und einer individuellen DEIB-Strategie,
- die Aktivierung relevanter Akteursgruppen innerhalb der gesamten Hochschule,
- eine externe Beratung und Empfehlungen durch das Audit-Team,
- Motivation und Rückenwind für die anschließende Umsetzungsphase
- und die gemeinsame Vernetzung, Austausch und Lernen mit DEIB-Vertreter:innen anderer ostdeutscher Hochschulen, u.a. im Rahmen einer Hospitation an einer auditierten, ostdeutschen Hochschule.

Welche Aufgaben und Aufwand seitens der Hochschule sind mit einer Teilnahme am „Diversity Audit Ost – MINT-Hochschulen stärken“ verbunden?

- Vorbereitungen und Mit-Organisation des Auditprozesses (z. B. Ernennung eines verantwortlichen Projektteams)
- Erstellung eines Selbstberichts anhand eines Leitfadens
- Sicherstellung einer breiten Beteiligung aller relevanter Statusgruppen beim Audit-Besuch
- Planung und Umsetzung eines zweitägigen Workshops sowie eines zweitägigen Audit-Besuchs in Präsenz an der Hochschule (inkl. Catering)
- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung sowie an zwei Diversity Foren (alle online)
- selbstständige Weiterarbeit und Umsetzung der im Audit entwickelten strategischen Ziele



CHANGE[®]

Hinweise zur Bewerbung und zum Auswahlverfahren

Hochschulen können sich über folgenden Link bewerben: [Ausschreibung Diversity Audit Ost – MINT-Hochschulen stärken – Formular ausfüllen](#)

Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2026 möglich.

Mit Einreichung des Antrags stimmen Sie zu, dass die Klaus Tschira Stiftung gGmbH Ihre personen- und antragsbezogenen Daten für die Bearbeitung des Antrags verarbeitet und speichert. Sie behält sich vor, diese auch an externe Gutachtende weiterzuleiten. Die Klaus Tschira Stiftung gGmbH wird die hier bereitgestellten Informationen ausschließlich in Übereinstimmung mit ihren [Datenschutzhinweisen](#) verwenden.

Im Fall einer Bewilligung erhalten Sie eine schriftliche Zusage mit Informationen zu den [Auftrags- und Bewilligungsbedingungen](#) der Klaus Tschira Stiftung gGmbH und Unterlagen zur Projektabwicklung (Mittelanforderung und Verwendungsnachweis).

Die Auswahl trifft ein unabhängiges Gremium aus Vertreter:innen der Klaus Tschira Stiftung und dem Stifterverband.

Auswahlkriterien sind

- Relevanz und Klarheit der Darstellung
- Erkennbares Commitment der Hochschulleitung
- Nachvollziehbare Bedarfe und strategische Motivation
- Umsetzbarkeit und strukturelle Voraussetzungen
- Bereitschaft zur strukturellen Veränderungen auf Ebene der Gesamtorganisation

Fragen zum Bewerbungsverfahren und zum Erst-Auditprozess:

Anke Wagner, Programmmanagerin Diversity Audit bei Stifterverband Change

Telefon: +49 30 322 982 373 (Mo bis Mi 8-16 Uhr)

E-Mail: anke.wagner@stifterverband.de

Fragen zur Förderung:

Dr. Saskia Haupt, Programm-Managerin Forschung, Klaus Tschira Stiftung,

Telefon: +49 (6221) 533-102

E-Mail: saskia.haupt@klaus-tschira-stiftung.de

Ermöglicht durch:

**Klaus Tschira
Stiftung**



CHANGE[®]